

Mentale Gesundheit

Egal ob beim Sport, bei alltäglichen sozialen Interaktionen oder im späteren Berufsleben – damit wir die bestmögliche Leistung aus uns heraus holen und uns selbst folglich weiterentwickeln können, müssen wir gesundheitlich wohlauf sein. Doch kommt der psychische Aspekt der Gesundheit im Schulleben zumeist sehr kurz.

Besonders in Zeiten der Pandemie wurde deutlich, dass ein Aufgebot von 181 Schulpsycholog:innen nicht ausreicht, um 1,1 Millionen Schüler:innen ausreichend zu unterstützen. Zwar ist die Aufstockung des schulpsychologischen Netztes um 20% ein Schritt in die richtige Richtung (Quelle: Zeit im Bild am 24.05.2021), jedoch gilt es dieses Kontingent weiter aufzustocken, um eine angemessene und individuelle Unterstützung für alle Schüler:innen bereitstellen zu können. Zusätzlich gilt es diese schulischen Angebote, sowie außerschulische Anlaufstellen stärker zu bewerben, sodass die gesamte Schülerschaft darüber aufgeklärt ist, wo und wie sie Unterstützung in Anspruch nehmen kann.

In vielen Fällen ist die Hemmschwelle solche Möglichkeiten zu nutzen jedoch zu hoch, sodass Personen, die Hilfe benötigen, abgeschreckt werden und Chancen auf Besserung aufgeben müssen. Deshalb muss diese Hürde gesenkt werden, um ein allumfassendes Verständnis für psychische Probleme zu schaffen. Durch die inhaltliche Thematisierung im Unterricht kann genau dies ermöglicht werden und die Gesellschaft von morgen wird zusätzlich für diese Problematik sensibilisiert. Doch auch der Umgang der Lehrerschaft in dieser

Hinsicht muss offener gestaltet werden. Durch Schulungen und zusätzliche Ausbildungen für Lehrpersonen kann sichergestellt werden, dass diese Kenntnis über psychosoziale Grundlagen besitzen und in ausreichendem Maße mit Problemen dieser Art im Klassenzimmer umgehen können.

Deshalb möge sich die LSV OÖ dafür einsetzen, dass:

- dass die mentale Gesundheit und psychische Erkrankungen, sowie der korrekte Umgang mit dieser Thematik im Unterricht behandelt wird.
- dass ein ausreichendes und niederschwelliges Angebot an schulischen sowie außerschulischen Hilfsangeboten und psychologisch-geschulten Personal der gesamten Schülerschaft frei zugänglich ist.
- dass Lehrpersonen durch zusätzliche Schulungen ausreichend auf den Umgang mit mentalen Problemen vorbereitet werden.